

Hemmingen, 14.12.2025

PROTOKOLL

15. Sitzung des Jugendparlaments

Sitzungstermin: **Mittwoch, 26.11.2025**

Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**

Sitzungsende: **19:24 Uhr**

Ort, Raum: Hemmingen, großer Ratssaal

Anwesende:

Mitglieder des Jugendparlaments

Herr Ole Intemann

Herr Finn-Luca Plötz

Herr Jannik Noah Staron

Frau Helene Mihm

Frau Julia Kabore

Herr Linus Ramhorst

Frau Abby Thiedig

Mitglieder der Verwaltung

Herr Jakob Lindemann (Jugendpflege)

Herr René Döpke

Herr Sven Baumgarte

Weitere Teilnehmer

Protokollführung

Herr Jannik Noah Staron

Abwesende Mitglieder des Jugendparlaments:

Herr Lars Benseler

Frau Nathalie Wolter

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch Jugendbürgermeister Ole Intemann
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Berichte von den Vertretungen der Ausschüsse und dem Rat
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. Behandlung der herangetragenen Anträge durch Bürgerbeteiligung
8. Auswertung der Umfrage zu Aufenthaltsplätzen
9. Sonstiges
10. Schließen der Sitzung

ANHANG: Umfrageauswertung der Befragung zu qualitativen Aufenthaltsplätzen für Jugendliche in der Stadt Hemmingen

Protokollierung

zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch Jugendbürgermeister Ole Intemann

Ole Intemann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

zu TOP 2: Feststellungen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Es wurde ordnungsgemäß geladen. Das Jugendparlament ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde genehmigt.

zu TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.10.2025

Das Protokoll der 14. Sitzung vom 22.10.2025 liegt noch nicht vor.

zu TOP 4: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Sven Baumgarte berichtet über das kürzlich durchgeführte Netzwerktreffen. Er hebt hervor, dass er den Ablauf der Veranstaltung als sehr gelungen empfunden habe. Insbesondere der Einstieg mit geeigneten Kennenlernformaten, der strukturierte Ablauf sowie die offene und konstruktive Atmosphäre hätten zu einer insgesamt sehr runden und interessanten Veranstaltung beigetragen. Das Netzwerktreffen habe aus seiner Sicht durchweg positiv gewirkt. Er spricht dem Jugendparlament ausdrücklich seinen Dank für die Organisation und Durchführung aus.

Herr René Döpke schließt sich dieser Einschätzung an und ergänzt, dass auch aus anderen Kommunen durchweg positive Rückmeldungen zum Netzwerktreffen eingegangen seien. Zudem gibt er einen Überblick über die aktuelle finanzielle Situation des Jugendparlaments. Auf Nachfrage von Herrn Linus Ramhorst erläutert er, dass derzeit noch ein Betrag von 3.338 Euro zur Verfügung stehe. Davon seien bereits Mittel für die Seminarfahrt sowie für das Pavillondach abzuziehen. Eine Übertragung der verbleibenden Mittel in das nächste Haushaltsjahr werde aktuell nicht angestrebt. Für das kommende Jahr sei jedoch vorgesehen, dem Jugendparlament im Zusammenhang mit der anstehenden Wahl zusätzliche 2.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu TOP 5: Berichte von den Vertretungen der Ausschüsse und dem Rat

Aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitalisierung liegt kein Bericht vor, da Herr Lars Benseler an der entsprechenden Sitzung nicht teilgenommen hat.

Auch aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima kann kein Bericht gegeben werden, da Herr Linus Ramhorst krankheitsbedingt an der Sitzung nicht anwesend war.

Herr Ole Intemann berichtet aus dem Rat der Stadt Hemmingen, dass es dort keine besonderen jugendrelevanten Beschlüsse gegeben habe. Erwähnt wird jedoch ein Besuch des niedersächsischen Umweltministers an der Mensa der Grundschule Hemmingen, die aufgrund ihres nachhaltigen Konzepts besondere Aufmerksamkeit erhalten habe.

Herr Jannik Noah Staron berichtet aus dem Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend, Senioren und Integration über die geplante Schließung der Horte in Hemmingen. Der bisherige

Hortbetrieb soll künftig durch das Ganztagsangebot des Turn-Klubb zu Hannover ersetzt werden. In diesem Zusammenhang hätten einige Eltern Unzufriedenheit geäußert.

Herr Sven Baumgarte erläutert ergänzend, dass die Einführung eines Ganztagsangebots gesetzlich vorgeschrieben sei und die Schließung des Horts ein komplexes Verwaltungsverfahren darstelle. Er erklärt, dass das Thema aufgrund der laufenden Abstimmungen mit den Hortmitarbeitern als nichtöffentlich behandelt worden sei. Zwar bestehe Unmut bei Teilen der Elternschaft, aus Sicht der Verwaltung gebe es jedoch keine realistische Alternative. Die politische Entscheidung solle in der Ratssitzung am 4. Dezember getroffen werden; zuvor sei ein Elternabend geplant, um über die Hintergründe zu informieren und Vertrauen in den neuen Ganztagspartner Turn-Klubb zu Hannover aufzubauen.

Herr Ole Intemann regt an, dass sich das Jugendparlament zu dieser Thematik positionieren könne. Frau Helene Mihm und Herr Jannik Staron äußern, dass aus ihrer Sicht vor allem sehr junge Kinder betroffen seien und eine Stellungnahme des Jugendparlaments daher nicht zwingend erforderlich sei. Herr Linus Ramhorst ergänzt, dass es sich hierbei primär um eine Angelegenheit der Eltern handele.

zu TOP 6: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Aus der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird berichtet, dass gemeinsam mit der Schülervvertretung ein Videoprojekt zum Neubau geplant ist. Das Jugendparlament und die Schülervvertretung wollen hierzu gemeinsam ein Video erstellen, um über den Neubau zu informieren und diesen öffentlich zu begleiten.

Aus den restlichen Arbeitsgruppen liegen keine Berichte vor.

zu TOP 7: Behandlung der herangetragenen Anträge durch Bürgerbeteiligung

Es sind keine Anträge eingegangen.

zu TOP 8: Auswertung der Umfrage zu Aufenthaltsplätzen

Herr Ole Intemann stellt die Ergebnisse der durchgeführten Umfrage zu Aufenthaltsplätzen für Jugendliche vor. Zentrale Erkenntnisse der Umfrage sind, dass sich insbesondere im Ortsteil Wilkenburg deutlich mehr Jugendliche aufhalten, als dort wohnhaft sind, und dass sich rund 90 Prozent der Teilnehmenden für die Schaffung zusätzlicher Aufenthaltsplätze aussprechen; etwa 10 Prozent machten hierzu keine Angabe.

Darüber hinaus zeigt die Umfrage, dass sich Jugendliche mit deutlichem Abstand am häufigsten auf Schulgeländen aufhalten. Weitere regelmäßig genannte Aufenthaltsorte sind Supermärkte sowie Spielplätze. Die durchschnittliche Zufriedenheit mit den bestehenden Aufenthaltsmöglichkeiten liegt bei 2,84 von 5 Punkten.

Hinsichtlich des konkreten Bedarfs wird besonders häufig der Wunsch nach Sitzmöglichkeiten, Überdachungen sowie sportlichen Angeboten wie Sportgeräten geäußert. Als Orte mit besonderem Handlungsbedarf werden unter anderem die Grundschule Arnum, insbesondere

als Ausweichmöglichkeit, sowie der Ortsteil Wilkenburg genannt. Die überdurchschnittliche Nennung Wilkenburgs wird unter anderem mit der Nähe zum See in Verbindung gebracht.

Herr Sven Baumgarte erkundigt sich, ob für den Ortsteil Ohlendorf gesonderte Angaben erhoben worden seien. Herr Ole Intemann erklärt, dass Ohlendorf gemeinsam mit weiteren Ortsteilen zusammengefasst ausgewertet wurde. Herr Linus Ramhorst ergänzt, dass sich aus Ohlendorf lediglich etwa zehn Jugendliche an der Umfrage beteiligt hätten und dort derzeit inoffiziell eine Scheune eines landwirtschaftlichen Betriebs als Treffpunkt genutzt werde.

Herr René Döpke fragt nach dem weiteren Vorgehen. Herr Ole Intemann erläutert, dass auf Grundlage der Umfrage ein Beispielantrag erarbeitet und zunächst innerhalb des Jugendparlaments beraten werden solle. Eine mögliche Einbringung eines entsprechenden Antrags könne im Januar erfolgen. Herr Sven Baumgarte fragt nach, ob die Umfrage lediglich vorgestellt oder bereits in einen konkreten Vorschlag überführt werden solle. Herr Ole Intemann stellt klar, dass konkrete Standorte in einen Antrag aufgenommen werden sollen, die abschließende inhaltliche Ausgestaltung jedoch in einem gesonderten Arbeitstreffen vorbereitet werde.

zu TOP 9: Sonstiges

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

zu TOP 10: Schließen der Sitzung

Ole Intemann schließt die Sitzung um 19:24 Uhr.


Jannik Noah Staron
Protokollant


Ole Intemann
Jugendbürgermeister



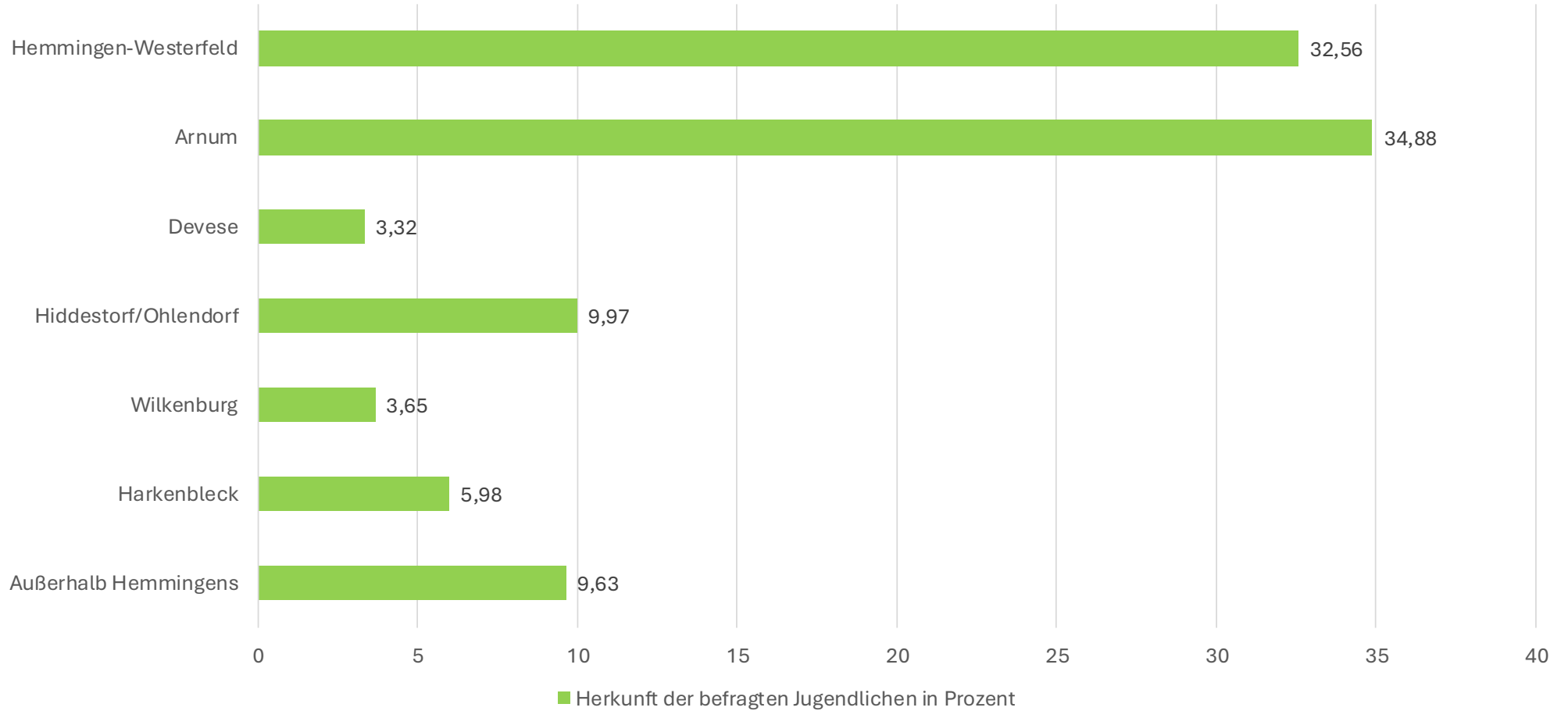
Befragung zu qualitativen Aufenthaltsplätzen für Jugendliche in der Stadt Hemmingen

durch das Jugendparlament der Stadt Hemmingen

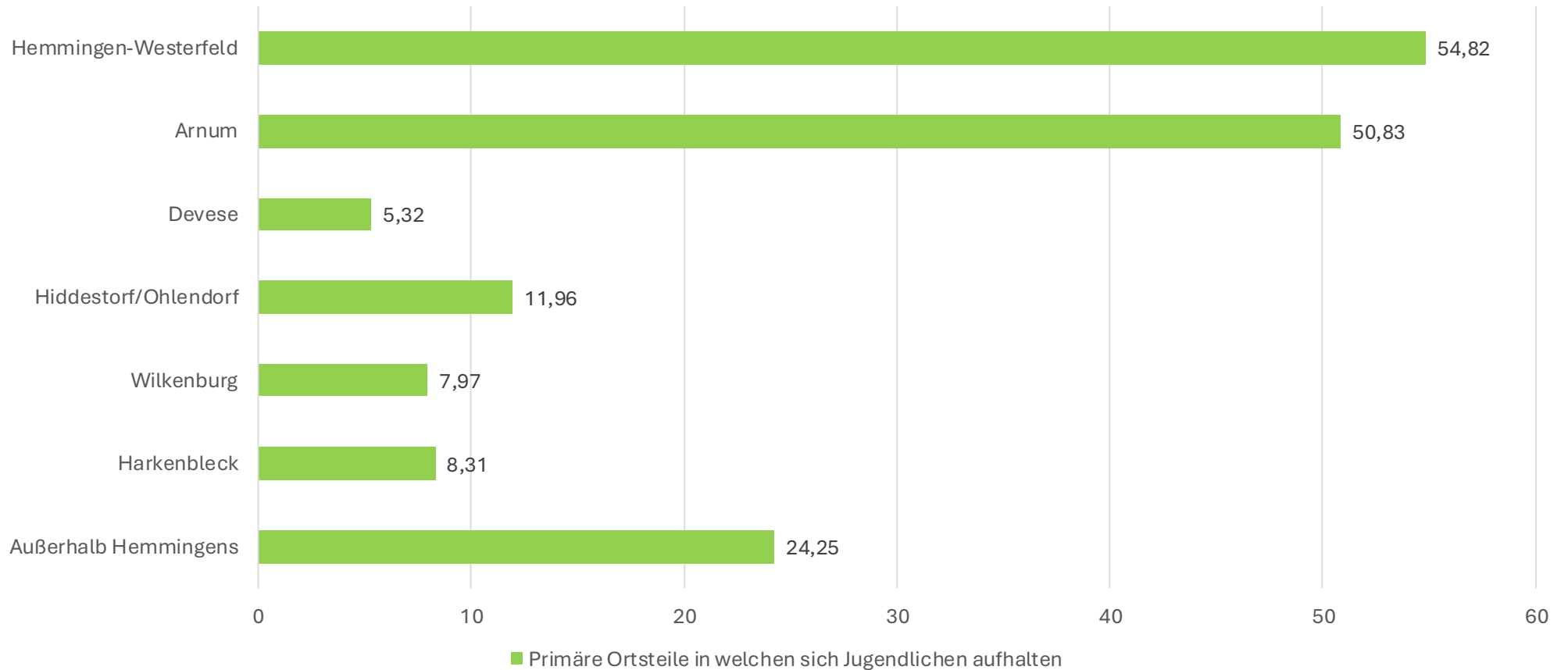
Generelles:

- **Beantwortungen:** 314
- **Durchschnittsalter:** 14,3 Jahre
- **Bewerbungsmittel:** Social-Media, E-Mail an Schülerschaft der CFGS Hemmingen, HAZ-Artikel, Anzeige im Jugendkulturhaus

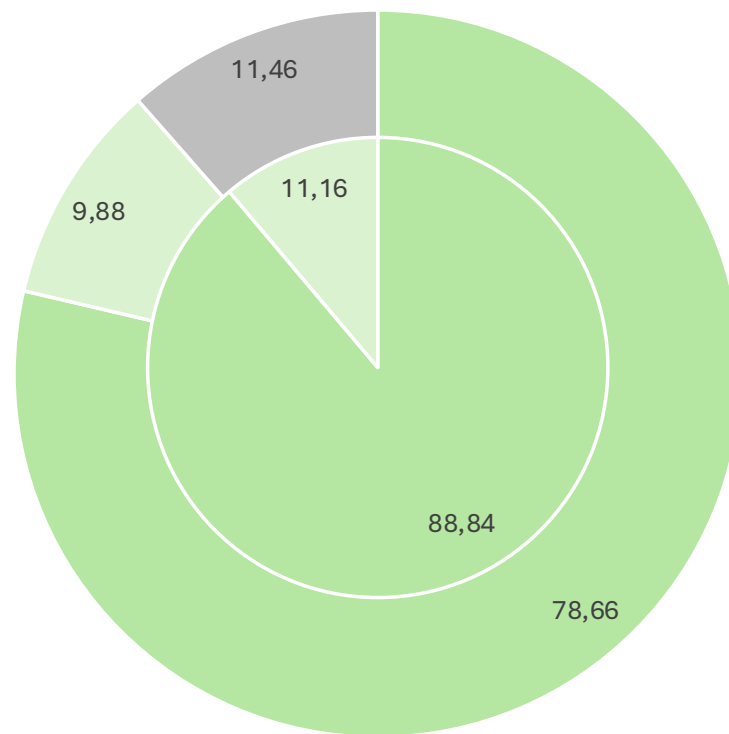
Pflichtfragestellung: Aus welchem Ortsteil Hemmingens kommst du?



Pflichtfragestellung: In welchem der Ortsteile hältst du dich in deiner Freizeit primär auf? (Mehrere Antworten möglich)



Fragestellung: Denkst du, mehr Aufenthaltsplätze in deinem Ortsteil sind notwendig?



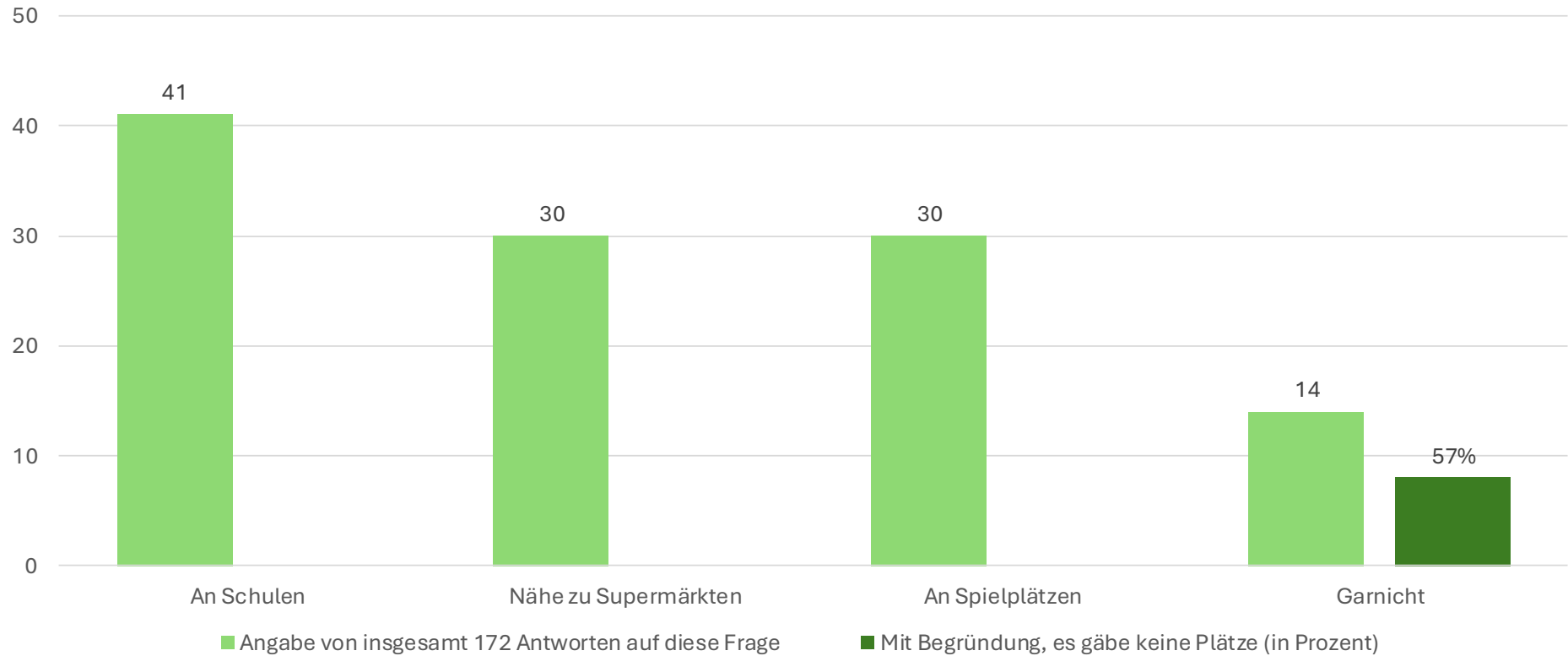
Ja

Nein

Keine Angabe

(Alle Angaben in Prozent)

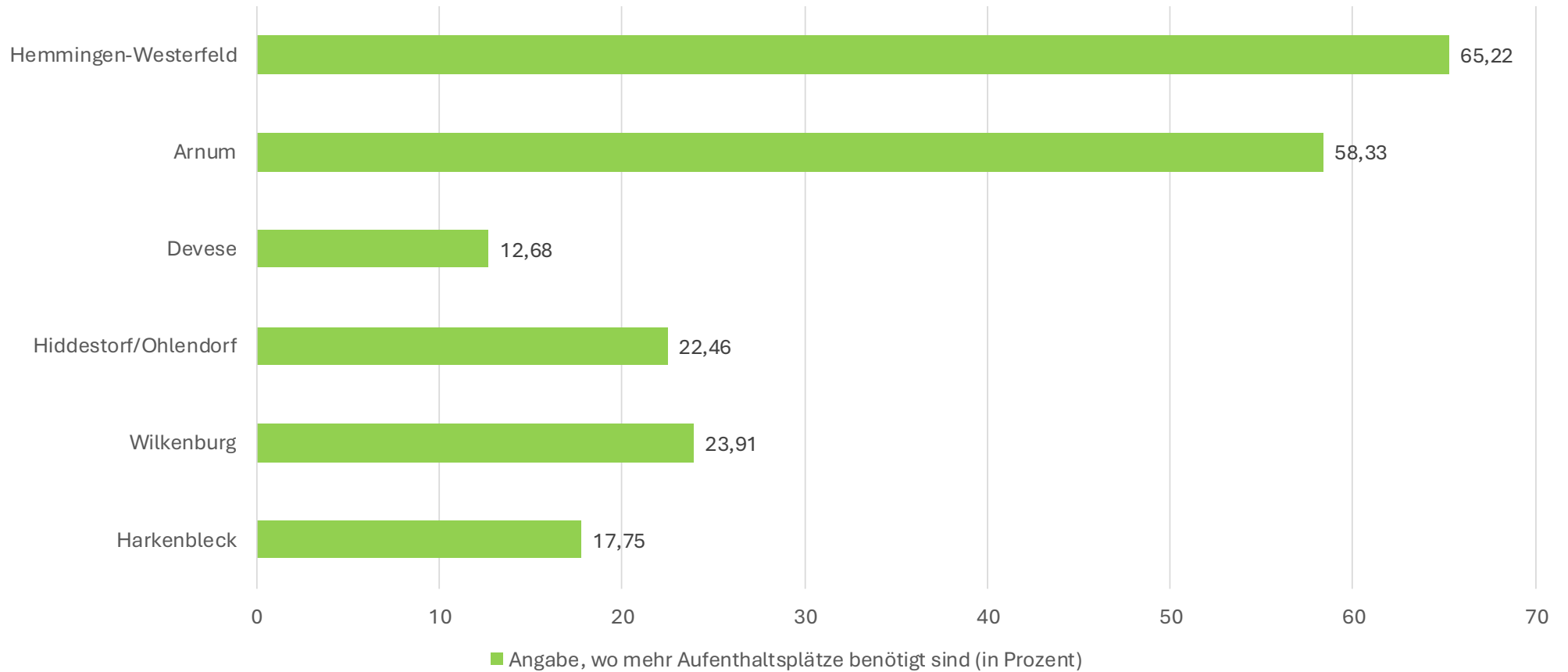
Fragestellung: An welchen öffentlichen Plätzen hältst du dich in deiner Freizeit primär auf?



Zufriedenheit mit Aufenthaltsplätzen: 2,84/5



Pflichtfragestellung: In welchem der Ortsteile bräuchte es am ehesten mehr
Aufenthaltsplätze? (3 Angaben möglich)



Pflichtfrage: Was braucht es an einem vernünftigen Aufenthaltsplatz für dich?

